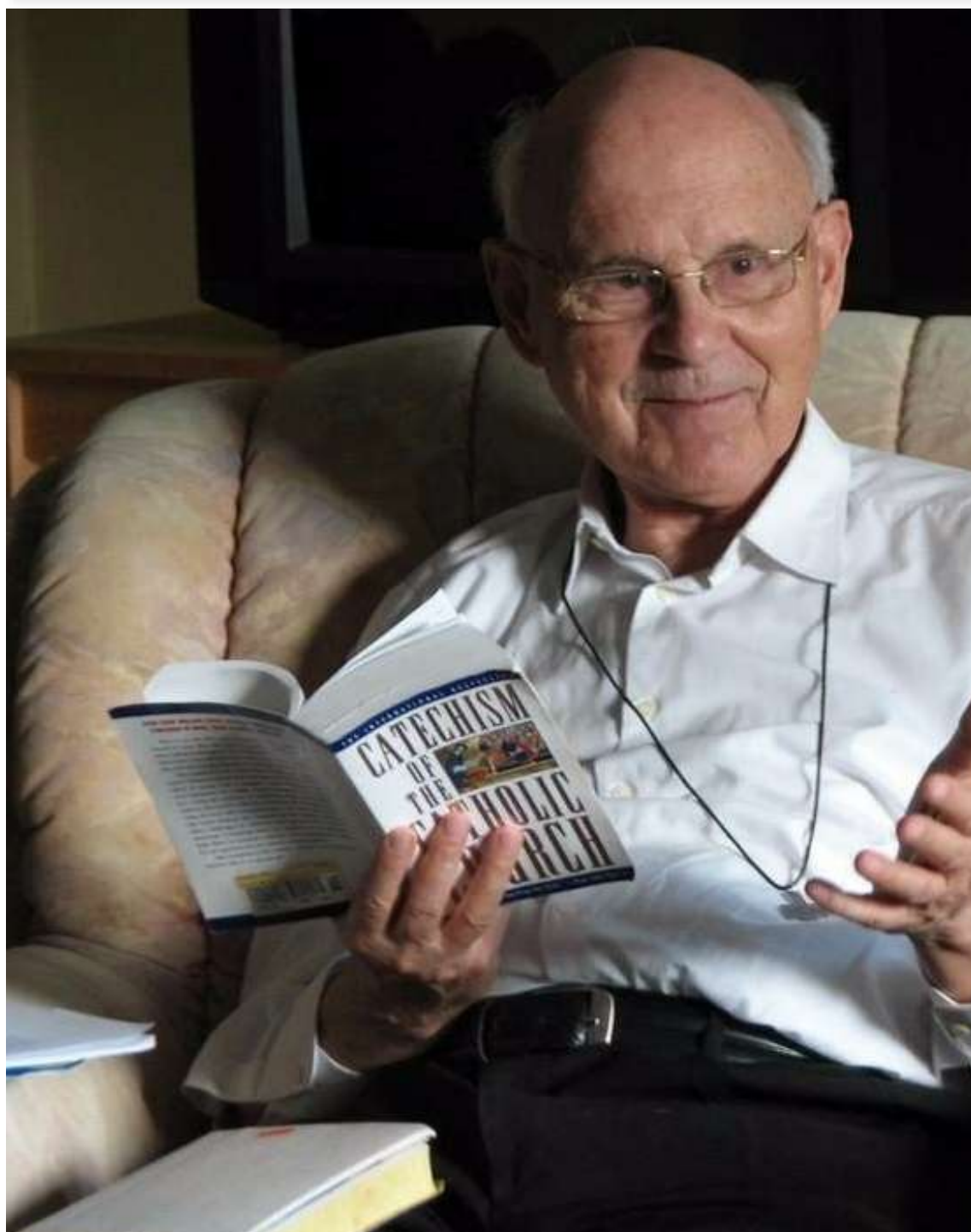




TJCII Communiqué

2018-1

In Memoriam Mgr. Peter Hocken 1932-2017



***In dieser
Ausgabe:***

***In Memoriam:
Wir ehren Fr. Peter
Hocken
Seiten 1-3***

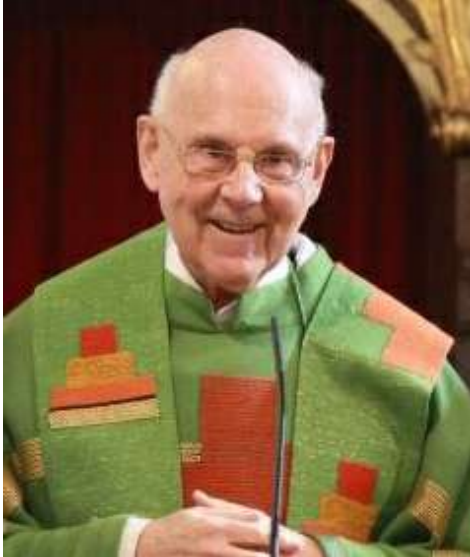
***TJCII ILC Treffen
in Jerusalem
Rabbi Marty
Waldman
Seite 4***

***Teile Jeschuas
Liebe mit dem
Flüchtling
Avi Mizrachi
Seite 5***

***Abba, hast du
Strom?
Avi Mizrachi
Seite 6***

Wir ehren Fr. Peter Hocken

Sehr betrübt, aber doch sehr dankbar, erfuhren wir, dass der Herr Monsignore Peter Hocken in den frühen Morgenstunden des Samstag, 10. Juni 2017 zu sich heimgerufen hat. Es war nur ein paar Wochen vor seinem 85. Geburtstag.



Fr. Peter diente seit den Anfangsjahren im Internationalen Leitungsrat von TJCII (vorher das Internationale Exekutivkomitee von TJCII). Er war ein anerkannter Gelehrter, seine Demut und Weisheit dienten der verschiedenartigen Leiterschaft von TJCII als Wegweiser.

Fr. Peter bedeutete uns allen so viel, dass Worte unzureichend erscheinen.



Peter und die TJCII Now Generation

Zuallererst war er sicherlich ein hingegebener Jünger Jeschus. Er diente als Mentor vieler Generationen und hatte für die TJCII NOW-Generation einen speziellen Platz in seinem Herzen. Sein Einfluss hinterließ einen persönlichen und bedeutsamen Eindruck in unseren Leben.

Als junger Priester der Diözese Northampton, England, diente er viele

Jahre als Lehrer für Moralthologie am Oscott College. 20 Jahre lang war Father Peter als oberster Kaplan Mitglied der Mother of God Gemeinschaft in den Vereinigten Staaten, 1996 kehrte er nach England zurück, um als Sekretär des Bischofs zu dienen. Es schien, als ob der Heilige Geist ihn rief, den Rest seiner Jahre an der Front zwischen West- und Osteuropa zu verbringen, und er glaubte, dass dies der richtige Platz für seinen Dienst an der Einheit sei. Im Jahr 2002 übersiedelte er nach Österreich, und wohnte schließlich während der letzten 9 Jahre in seinem eigenen Haus in Hainburg.

Fr. Peter war ein Diener Gottes, ein Freund und ein Priester, der bis zu seinem letzten Atemzug dem Leib Christi in der ganzen Welt diente. Der Herr gab ihm einen außergewöhnlichen Intellekt und Weisheit, um verständliche logische Erklärungen für Entwicklungen, die vor allem nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil innerhalb der Kirche stattfanden, zu geben. Er war eine weltweit anerkannte Autorität in Bezug auf die Geschichte der katholischen

“Gut gemacht, guter und treuer Diener”

charismatischen Erneuerung und der Pfingstbewegung.

Er widmete sein ganzes Leben den Bemühungen um Versöhnung zwischen den Christen, und auch zwischen Christen und Messianischen Juden. Er war ein internationaler Leiter in der TJCII Bewegung. Er lehrte und predigte oft über Gottes Liebe zu Gottes erwähltem Volk, den Juden.

Seine ganze Arbeit war auf die Vorbereitung der Kirche auf das Kommen des Herrn in Herrlichkeit ausgerichtet. Als geistlicher Vater sammelte er, durch seine hervorragende Gabe des Lehrens, eine geistliche Familie junger Menschen um sich, die den Namen Maranatha Familie erhielt.

Wir danken dem Herrn für das Privileg, dass wir mit Fr. Peter durch die Jahreszeiten seines Lebens gehen durften. Wir sind dankbar und preisen

den Herrn für all die Segnungen, die wir durch ihn erhielten. Darin können wir ein wohlgelebtes Leben feiern. Möge sein Andenken ein Segen sein, während er die Worte seines Erlösers hört: “Gut



Fr. Peter streckt einem TJCII-Teilnehmer die Hand hin

gemacht, guter und treuer Diener!”

Videos verschiedener Lehren; Gedenkfeier und Ökumenisches Symposium über Messianische Juden in Rom:

<http://www.youtube.com/playlist?list=PLV37biGSKvdjuZKnyclxCz1KWWD9QPZqx>

Videos von Fr. Peter und Rabbi Marty Waldman in der Diskussion über TJCII, Versöhnung und Einheit:

<https://www.youtube.com/channel/UCSYfce1kjkVWmsQBXot8jog>

Video von Fr. Peter in Brasilien, als er vor hunderten von Messianischen Leitern spricht:

<http://tjcii.org/regions/south-america/>

TJCII



Die Kirche des Einen Neuen Menschen

Von Father Peter Hocken

In Epheser 2 spricht Paulus von „dem Einen Neuen Menschen“ aus Juden und Heiden, die „zu einem Leib gemacht wurden...durch das Kreuz“, durch das „die Mauer der Feindschaft“ niedergerissen wurde (Verse 15-16). Das ist Gottes Modell für die Einheit im Leib des Messias, der Kirche. Die Kirche ist aus den Jüdischen Jüngern Jeschuas, die Juden bleiben, und aus den heidenchristlichen Jüngern, die Heidenchristen bleiben, zusammen-gesetzt.

Dasselbe Modell ist in Römer 11 mit anderer Bildsprache dargestellt. Hier bilden die Juden den kultivierten Ölbaum, und die Heidenchristen sind Zweige eines wilden Ölbaums, die in den natürlichen Ölbaum eingepfropft sind. Das Einpfropfen betont

Es gab vier Hauptbeiträge zu dieser Debatte: Petrus (Kefa), Barnabas, Paulus (Sha'ul) und Jakobus (Yakov). Petrus, Paulus und Jakobus hatten unterschiedliche Berufungen innerhalb des einen Leibes. Wegen dieser unterschiedlichen Berufungen hatten sie unterschiedliche Bedenken, die zu spezifischen Schwerpunkten führten. Ganz klar war Jakobus, als Leiter der Jerusalemer Gemeinde, in einer besonderen Weise der Verwalter des jüdischen Erbes und der jüdischen Wurzeln in der Kirche. Petrus hatte eine leitende Rolle unter den Zwölf, und Paulus war der Apostel für die Nationen. Es ist das Wort des Jakobus, das entscheidend ist.

Johannes Markus' Eignung für ihre zweite Missionsreise. „Sie hatten so eine heftige Meinungsverschiedenheit, dass sie sich trennten“ (Apg 15,39).



Alle, die für den Einen Neuen Menschen arbeiten, müssen sich bewusst sein, dass es während des ganzen Weges ein großer Kampf sein wird. Wir müssen wachsam sein gegenüber allem, das spaltet. Wir brauchen Gebetsschutz. Die Messianisch-Jüdischen Brüder brauchen diesen Schutz sogar noch mehr, als die Heidenchristen. Das ist die Wahrheit, weil ihre spezifische Berufung grundlegend für die Einheit ist, die in dem Einen Neuen Menschen verwirklicht wird.

TJCII

“Es erschien dem Heiligen Geist und uns gut” (Apg 15:28).

die fundamentale Rolle Israels und den ersten Platz der Juden. Der Eine Neue Mensch ist Ausdruck für Ergänzung und Gleichheit der Würde im Messias.

Die Entscheidung der Apostel und Ältesten Jerusalems, wie in Apostelgeschichte 15 beschrieben, machte diese Lehre möglich – erklärt zuerst im Brief an die Römer, dann im Epheserbrief. In Antiochia war ein Konflikt ausgebrochen, in der Stadt, wo Heiden zum ersten Mal zum Glauben an Jesus gekommen waren.

“Einige Männer kamen von Judäa nach Antiochia herunter und lehrten die Brüder: „Wenn ihr euch nicht beschneiden lasst, wie es das Gesetz des Mose lehrt, könnt ihr nicht gerettet werden.“ Dies brachte Paulus und Barnabas zu einer heftigen Auseinandersetzung und einer Debatte mit ihnen.“ (Apg 15,1-2)

Der Heilige Geist führte die Apostel und Ältesten in eine erstaunliche Einheit, so, dass sie über ihre endgültige gemeinschaftliche Einheit schreiben:

“Es erschien dem Heiligen Geist und uns gut.“ (Apg 15,28).

Wir sehen hier, dass die Einheit der jüdischen Gläubigen an Jeschua fundamental ist für die Einheit des gesamten Leibes, Juden und Heiden. Die Einheit der jüdischen Gläubigen ist weit wichtiger und grundlegender, als die meisten Messianischen Juden erkannt haben. Seit 1996 war ich Teil von Toward Jerusalem Council II (TJCII), einer Initiative, die vollkommen auf die Wiederherstellung der Kirche des Einen Neuen Menschen ausgerichtet ist. Innerhalb von TJCII erleben wir einen starken geistlichen Widerstand gegen dieses Werk des Herrn. **In gewisser Weise weiß der Teufel, dass die völlige Versöhnung zwischen Juden und Heiden in dem einen Leib die Tür für das Kommen des Herrn Jeschua in Herrlichkeit öffnen wird.**

Dieser geistliche Widerstand richtet sich am stärksten gegen die Messianisch-Jüdischen Brüder, die diese Initiative leiten. Aber dieser geistliche Widerstand ist in Apostelgeschichte 15 sichtbar. Unmittelbar nach dieser erstaunlichen Demonstration der Einheit in Jerusalem erhebt sich ein heftiger Konflikt zwischen Paulus und Barnabas in Antiochia. Paulus und Barnabas, die zusammen die Mission zu den Nationen anführten, streiten über

Aufbereitet aus einem Artikel, der früher im TJCII-Kommuniqué von Frühjahr 2010 enthalten war, war diese Botschaft Teil eines Vortrags, den Fr. Peter Hocken in Odessa, Ukraine, am 22. Mai 2010 hielt. Er sprach oft über Epheser 2, das den Kern seiner Botschaft an die Kirche betreffend Einheit und den Einen Neuen Menschen darstellte.

Probieren Sie's mal aus!

**Um die Sieben TJCII
Bestätigungen zu
unterschreiben, gehen
Sie online zu tjcii.org.**

**Scrollen Sie runter und
wählen Sie den link:
“Click here to sign the
Seven Affirmations”.**

TJCII ILC Treffen in Jerusalem

Von Rabbi Marty Waldman



Marty Waldman

Unser Treffen des Internationalen Leitungsrates (ILC) im vergangenen Oktober in Jerusalem war das erste ohne unseren lieben Bruder, Father Peter Hocken. Wir alle wussten, dass dieses Jahr ein Jahr der Umstellung werden würde.

Finden Sie TJCII in Englisch und Spanisch auf Facebook!

Besuchen Sie auch die Homepage auf www.tjcii.org und scrollen Sie runter zu TJCII Literatur, um vorhergehende Ausgaben des Kommuniqués, PDF-Dateien von TJCII Büchlein und Video-downloads von TJCII Lehren zu sehen. Die Lehren beinhalten den letzten Jeschiwa-Kurs *Die Geschichte von Juden und Heidenchristen in ihrem Messias verstehen*. Von Arlene Stucki.

Die Montage waren immer für Fasten und Gebet reserviert, aber diesen Montag verbrachten wir damit, gemeinsam den Verlust von Peter zu beklagen. Wir sahen ein Video von Peters letztem öffentlichen Auftritt, bei dem er an einem aus 4 Personen bestehenden Lehrgremium in der Pontifikal-Universität Urbaniana in Rom teilnahm, genau 7 Tage vor seinem Ableben. Dieser Trauerprozess war für uns alle notwendig, wir fuhren fort, uns zu



Internationaler Leiterschaftsrat in Jerusalem

erinnern und uns Peters Leben wieder ins Gedächtnis zu rufen, und auch, wieviel er uns als Person und Gelehrter bedeutet hat. Sein Beitrag zu TJCII war so immens, dass nur der HERR ihn ermitteln kann.

Zusätzlich hatten wir eine wunderbare Zeit des Fastens und des Gebets. Die Gebetszeit war so gut, dass wir uns alle etwas überrascht fühlten und es zahlreiche positive Kommentare darüber gab, wie der HERR uns während unserer gemeinsamen Gebetsstunden geführt hatte. Die meisten von uns sind mehr als zwanzig Jahre zusammen unterwegs, also war es sehr erfrischend, von der Gegenwart des HERRN überrascht zu werden. Möge Jeschua uns weiterhin mit der Gegenwart Seines Geistes überraschen!

Unser jährliches Treffen mit israelischen Messianischen und arabisch-christlichen Leitern war gut besucht und produktiv. Das ILC ist erfreut, einen wachsenden Grad an Begeisterung für TJCII unter gläubigen Juden und Arabern zu sehen. Diese beiden Gruppen zusammen werden die Richtung von TJCII im Land Israel und darüber hinaus stark prägen. Danke, HERR!

Es ist mir eine Freude, Sie darüber zu informieren, dass wir dem ILC zwei wunderbare Männer hinzugefügt haben: Boris Grisenko aus Kiew und Doug



TJCII Internationale Fürbitter in Jerusalem versammeln sich für eine Zeit von Gemeinschaft und Lehre

Beacham aus Oklahoma. Boris ist Rabbiner der größten Messianischen Gemeinschaft in der ehemaligen Sowjetunion, vielleicht sogar in der ganzen Welt. Er bringt eine wundersame, aber oft ernsthafte und praktische Gegenwart des Heiligen Geistes in unseren Rat. Er ist ein wundervoller und demütiger Mann Gottes. Bischof Doug ist der General-Superintendent der International Pentecostal Holiness Church (IPHC). Doug bringt enorme Erfahrung, globale Verbindungen mit anderen christlichen Leitern und das Herz eines Dieners im HERRN mit. Die Arbeit Gottes in Dougs Leben ist sehr offensichtlich in seinem freudvollen und rechtschaffenen Charakter.

Alle Mitglieder des ILC verließen unser einwöchiges Treffen mit neuer Vision und Hoffnung für TJCII. Das Herzensanliegen Gottes für eine jüngere Generation von TJCII Anhängern wurde auch unser Herzensanliegen. Um unseren Eindruck von Gottes Herzen anzupassen, gewannen wir alle eine neue Offenheit für ein wenig Umstrukturierung, die den Ruf Gottes für TJCII erfüllen wird. Bitte betet für das ILC, da wir versuchen, der Führung von Gottes Heiligem Geist zu folgen.

TJCII



TJCII Internationale Fürbitter treffen sich zum Fasten und Gebet von dem Treffen des ILC in Jerusalem

Die Liebe Jeschuas mit dem Flüchtling teilen

Von Avi Mizrachi



Avi Mizrachi in der Adonai Roi Gemeinschaft, Tel Aviv

Avi trägt die folgenden beiden Artikel bei. Der erste beschreibt ein Ergebnis der Versöhnung zwischen israelischen Messianischen Juden und arabischen Christen. Sie dienen gemeinsam den syrischen Flüchtlingen in Griechenland. Avi sieht dies als Beginn der Erfüllung der Prophetie über die "Straße von Ägypten

"An diesem Tag wird eine Straße von Ägypten nach Assur führen. Die Assyrer werden nach Ägypten ziehen, und die Ägypter nach Assur. Die Ägypter und Assyrer werden zusammen lobpreisen." Jesaja 19:23

nach Assyrien" mit Israel in der Mitte. Der zweite Artikel ist ein Gleichnis, eine irdische Geschichte mit einer himmlischen Bedeutung. Während Gott den Einen Neuen Menschen vorbereitet, bereiten wir uns darauf vor, was seiner Wiederkunft vorausgeht?

Wie viele von euch wissen, war die syrische Flüchtlingskrise, sowohl in politischen als auch in religiösen Kreisen, seit dem Beginn des Bürgerkrieges in Syrien im März 2011, ein heißes Thema. Es wird geschätzt, dass über 6 Millionen Menschen innerhalb von Syrien umsiedeln mussten, und weitere 4,3 Millionen wurden unter der Bezeichnung "Flüchtling" in umliegenden Ländern des Nahen Ostens registriert. Während die Nachrichten hauptsächlich über die großen Flüchtlingslager in Jordanien berichten, gibt es auch einige große Lager in Ägypten, im Libanon, in der Türkei und in Griechenland. Berichten verschiedener Organisationen in der Region zufolge sind 50% der Flüchtlinge aus Syrien Kinder, die alles verloren haben. Wie bei euch allen sind unsere Herzen durch das Mitleid Gottes bewegt, etwas zu tun und diese Unschuldigen, die im Kreuzfeuer der

politischen und religiösen Unruhen gefangen sind, zu erreichen.

"An diesem Tag wird eine Straße von Ägypten nach Assur führen. Die Assyrer werden nach Ägypten ziehen, und die Ägypter nach Assur. Die Ägypter und Assyrer werden zusammen lobpreisen."

Jesaja 19,23

Im oberen Abschnitt verkündet Gott durch den Propheten Jesaja, dass eine Straße von Ägypten nach Assur durch Israel gebaut werden wird. Avi und Chaya glauben wirklich, dass jetzt die Zeit gekommen ist, wo der Herr diese Straße baut und dass wir als israelische Gläubige im Land alle eine Berufung in dieser Prophetie haben. Während der letzten paar Jahre haben wir den Herrn Wunder über Wunder tun sehen, wenn er jüdisch-israelische Gläubige und arabisch-israelische Gläubige im Gebet, im Lobpreis und in Einsätzen nach außen

vereint. Das sind nicht Taten von Menschen, sondern vielmehr zeigt Gott Seine überwältigende Macht, indem er Seine Liebe in den Herzen der Menschen wiederherstellt. Wir glauben, dass Gott die Unruhen in Syrien in irgendeiner Weise benützen wird, um das Licht des Evangeliums in die muslimische Welt leuchten zu lassen.

Zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern einer Arabisch-sprechenden Gemeinde in Nazareth reisten wir nach Griechenland. In einem Gebetshaus in Thessaloniki zu wohnen gab uns die Möglichkeit, gemeinsam Lobpreis zu machen und zu beten, bevor wir jeden Tag begannen.

An unserem ersten Tag öffnete Gott für uns eine Tür, so dass wir ein Lager außerhalb der Stadt betreten konnten, das noch keine humanitäre Hilfe erhalten hatte. Wir reinigten eine

Schule und verteilten Hygiene- und Gesundheitsartikel an hunderte Flüchtlinge. Wir besuchten jedes Zelt und verteilten T-Shirts und bauten Beziehungen. Einige Familien begleiteten uns zum Gebetshaus, um eine warme Mahlzeit zu erhalten, Gemeinschaft zu haben und zum Familien-Basteln.

Während wir in Liebe Zeit mit den Menschen verbrachten, konnten wir sehen, wie die Enttäuschung und die Angst aus ihren Gesichtern verschwanden. Es war uns sogar möglich, mit ihnen zu beten und digitale Bibeln weiterzugeben. Jeden einzelnen Tag sahen wir, dass (ehemalige) Moslems ihr Leben Jeschua gaben. Die Ernte ist reif!

Wir bitten alle unsere Unterstützer für uns zu beten, da wir dieses Unterfangen annehmen, um ein Licht der Liebe Gottes in diesen dunklen Zeiten zu sein. Bitte betet weiterhin für alle Opfer des syrischen Bürgerkrieges, dass sie die Wahrheit erkennen, und dass ihre Herzen und ihr Geist geheilt und völlig wiederhergestellt werden.

TJCI



Avi Mizrachi ist Mitglied des Internationalen Leitungsrates von TJCI und der leitende Direktor des Dugit Messianic Outreach Center und Pastor der Adonai Roi Gemeinschaft

Abba, hast du Elektrizität?

Von Avi Mizrachi



Avi Mizrachi

Letzte Nacht, kurz vor Mitternacht und inmitten eines Sturms, weckte mich m e i n e Tochter und sagte, dass sie in ihrem Schlafzimer und Badezimmer kein Licht hätte. Dann sagte sie, dass sie im Erdgeschoß das Wasser rinnen hören konnte. Ich sprang aus meinem Bett und rannte hinunter. Meine Füße befanden sich in einer Wasserflut mitten in meinem Wohnzimmer und in der Küche. Ich versuchte, den Lichtschalter aufzudrehen, damit ich sehen konnte, woher das Wasser kam. Das Licht wollte nicht angehen, somit konnte ich nichts sehen. Ich ging zurück in mein Schlafzimmer und fand meine Notfalls-Taschenlampe. Als ich mit der Taschenlampe in die Küche zurückkam, konnte ich das Problem erkennen. Eines der Rohre unter unserer Abwasch war gebrochen und überflutete unsere Küche und das Wohnzimmer.

Ich rannte sofort aus dem Haus in die Dunkelheit hinaus, im strömenden Regen,

und ich drehte den Hauptwasserhahn unseres Hauses ab. Zweitens erkannte ich, dass die Flut bewirkt hatte, dass die Elektrizität im Haus nicht funktionierte, somit konnten wir den Strom nicht aufdrehen. Nachdem es uns gelungen war zu verhindern, dass das Wasser das Haus überflutete, kam die ganze Familie mit Notlampen und Kerzen in den frühen Morgenstunden zusammen, um die Unordnung zu beseitigen. Wir mussten unsere Schrubber benutzen, um das Wasser aus unserem Haus zu schieben.

Also meine Fragen an euch sind: seid ihr inmitten eines Sturms? Seid ihr für Notfälle mit extra Strom ausgerüstet? Habt ihr extra

unsere Lampen auf die Mitternachtsstunde vorbereitet?

Meine Familie und ich brachten alle unsere Notlichter und Kerzen, so dass wir in der Dunkelheit sehen konnten, um das Wasser im Haus wegzuwischen. Wir taten all das, während wir sangen und den Herrn priesen. Wir hätten uns ärgern können und uns beklagen können (so wie es die Israeliten 40 Jahre lang in der Wüste taten), aber wir entschieden uns dafür, Ihn inmitten des Sturms und der Dunkelheit zu preisen und Ihm zu danken.

Diese Attacke passierte uns kurz nachdem wir ein sehr gebetsreiches und fruchtbares

Treffen mit vielen internationalen Repräsentanten unserer Arbeit, Dugit, in Tel Aviv hatten. Der Feind ist böse, aber Gott ist gut und siegreich! Gott bereitet seine Braut, den Einen Neuen

Menschen; Jude und Nichtjude als eine Braut für die Wiederkunft des Königs der Könige und Herrn der Herren. Satan weiß, dass seine Zeit zu Ende ist, und er ist böse, aber Gott hat die Kontrolle. Sein vollkommener Wille wird geschehen, und Seine Absichten und Verheissungen werden in Erfüllung gehen. Amen!

“Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.” Matthäus 6,10

**“Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.”**

Matthäus 6,10

Öl für eure Lampen mitgebracht, damit sie über Mitternacht hinaus aushalten?

“Mitten in der Nacht hörte man plötzlich laute Rufe: der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns etwas von eurem Öl, unsere Lampen gehen aus.” Matthäus 25, 6-8.

Ich glaube, dass Gott mitten im Sturm bereit ist, auf allmächtige Weise in unserer Mitte zu handeln. Sind wir mit extra Öl für

TJCII



TOWARD JERUSALEM COUNCIL II

Herausgegeben von TJCII, einer Non-Profit Initiative, die im Jahr 1995 begann.

Exekutiv Generalsekretär :
Marty Waldman Email: egs@tjcii.org
Herausgeber :
Carole Wright Email: editor@tjcii.org

TJCII-Europa – Weg zur Versöhnung“
Boltzmanngasse 9, A.1090 Wien, Österreich
Kontoinformationen:
Kontonummer: 510016998 BLZ: 60000 Bank:
PSK
IBAN: AT726000000510016998
BIC: OPSKATWW
Websites:
www.tjcii.ch www.tjcii.eu www.tjcii.org

Die Vision von TJCII

- **Juden und Heidenchristen für die Wiederkunft Jeschus zu vereinen: Johannes 17** – Für die Versöhnung zwischen christlichen und Messianisch Jüdischen Gemeinschaften zu arbeiten.
- **Auf das Zweite Jerusalemer Konzil hinzuarbeiten: Apostelgeschichte 15** – Die jüdischen Apostel Jeschus verlangten von den Heidenchristen nicht, Juden zu werden. Ein zweites Jerusalemer Konzil würde die heidenchristliche Kirche die jüdischen Gläubigen an Jeschua komplett, mit ihrer jüdischen Identität und Praxis, willkommen heißen sehen.
- **Ermutung zu sein für Einheit, die zu Wiederherstellung führt: Römer 11** – Die Arbeit von TJCII ist grundlegend sowohl für christliche als auch Messiansich Jüdische Dienste.
- **Den Weg für Jeschus Wiederkunft vorzubereiten: Sacharja 8** – Die jüdischen Gläubigen auf den ihnen zustehenden Platz im Leib des Messias zu stellen, bereitet den Weg für Jeschus Wiederkunft.